

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 1 (1892)
Heft: 21

Rubrik: Internationale Fremdenliste hoher und höchster Personen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Montreux. C'est dimanche prochain 31 juillet que le Kursaal de Montreux rouvrira ses portes.

Sous l'habile direction de M. Juttner, l'orchestre, complété par des forces nouvelles, reprendra, dès l'après-midi, la série interrompue pendant deux mois à peine, des concerts journaliers, si goutés des hôtes.

Avec le Kursaal s'ouvre en même temps pour Montreux la brillante saison fin d'été et d'automne.

Excursion nach Montreux-Rochers de Naye. Die schweizerische Reise- und Transportagentur Rufieux und Buchonnet veranstaltet im Monat August Excursionen nach Montreux zur Benützung der neuen Bergbahn Territet-Glyon-Rochers de Naye. Die Billets sind im August d. J. während 5 Tagen gültig, vom Tage der Abstempelung bei der Ausgangsstation an gerechnet.

Champel-les-Bains. Im Hotel Beau-Séjour in Champel bei Genth fand letzten Samstag zu Gunsten der Opfer der Katastrophe von St. Gervais ein von Herrn Camille von Saint-Saëns organisiertes Konzert statt. D'r Maître gab u. A. drei seiner Kompositionen zum Besten. Die Einnahme beläuft sich auf mehr als 1030 Fr.; außerdem der Verkauf der von einem Gärtner hochherzig überlassenen Blumen 200 Fr. ein.

Warnung. Es werden die Herren Hoteliers und Wirth auf eine Hochstaplerin aufmerksam gemacht. Diese ist zirka 20 Jahre alt, von ordentlicher Grösse und trägt ein blaues Kleid und einen schwarzen Sonnenschirm mit weissen Elfenbeinriß. Sie spricht norddeutsch, gibt an, sie komme von Hamburg und reise nach Mailand; logirt einzige Tage in einem Gasthof in der Nähe von Altstätten (St. G.) und entferne sich Freitag Mittags ohne die Hotelrechnung zu bezahlen. Sie soll, wie man vernommen hat, auf der Station Altstätten mit Billet per Chur eingestiegen sein.

Wahrcheinlich kommt sie dann via Zürich nach Luzern und Gotthardbahn, schreibt der "Gastwirth" in Zürich.

Ein neues Gericht. Auf eine Anfrage, wie man "Geschwollte Kartoffeln" (Pellkartoffeln) in's Französische übersetze, gibt ein bekanntes Fachblatt Auskunft wie folgt: "Pomme de terre en robe de femme de chambre".

Deutschland. Wir lesen in deutschen Blättern: Es fällt auf, dass in diesem Jahre viel weniger geriert wird als sonst. Der Verkehr in den Hotels ist viel geringer als in früheren Jahren. Die Eisenbahnen sind weit entfernt davon, überfüllt zu sein, und die meisten durchgehenden Züge fahren mit nicht mehr Passagieren als zu gewöhnlichen Zeiten. Gleiche Nachrichten kommen aus Norddeutschland, wie aus Süddeutschland und vom Rhein. Da selbst führen Hotels und Geschäfte, die auf Reisende spe-

ziell angewiesen sind, bittere Klage. Die Dampfschiffe auf dem Rhein machen ebenfalls schlechte Geschäfte, die Saloonboote sind kaum besetzt. Unter den diesjährigen Reisenden sind die Amerikaner am stärksten vertreten. Dann kommen die Engländer, die aber meistens in grösseren Trupps mit den bekannten Cooks-Rundreisebillets eintreffen, äusserst sparsam sind und wenig verdienen lassen.

Frequenzliste von Kur- und Badeorten. Baden bei Wien (14. Juli) 5608; Baden-Baden (21. Juli) 29.380; Eins (19. Juli) 10.701; Franzensbad (18. Juli) 4839; Karlsbad (14. Juli) 21.617; Marienbad (20. Juli) 10.184; Wildbad-Gastein (16. Juli) 2885; Wiesbaden (18. Juli) 59.869; Reichenhall (18. Juli) 1266.

Prozentbureaux. Der "Schwarzwaldb." das Centralorgan für den Reiseverkehr im badischen und württembergischen Schwarzwald führt für diese Prozentinstitute die Trommel; er schreibt nämlich:

"In der gegenwärtigen Reisezeit wird hicmit auf die Jahreskarten des Internationalen Verkehrsvereins in Düsseldorf aufmerksam gemacht. Dieses Bureau hat mit hunderten von Gasthöfen des In- und Auslandes Verträge abgeschlossen, wonach dessen Abonnenten nebst Angehörigen auf den Rechnungen 5 bis 10 Prozent Abzug gewährt wird. Die Karte braucht erst bei Bezahlung der Rechnung vorzeigezt zu werden."

Thomas Cook. Begründer des weltbekannten Reisebüro ist, wie wir in letzter Nummer meldeten, im hohen Alter von 88 Jahren gestorben, drei Söhne hinterlassend. Sein grossartiges Unternehmen; sehr beschleunigt Anfangen erstanden, zählt jetzt ungefähr 170 Zweigbüros und Agenturen und gegen 300 Beamte, von welchen ein Drittel in Ägypten und Palästina für die Bequemlichkeit der Reisenden sorgt. 3½ Millionen Billete werden vom Hause Cook jährlich in allen Theilen der Welt ausgegeben, meistens in Serien von Rundreisebillets.

Luzern. Prinzessin Blanche d'Orléans, Tochter des Grafen von Namur hat die Bel-Étape in der Villa Schnyder an der Dreilindenstrasse gemietet und bezogen.

Im Hotel National logierten die Prinzessin Trabia von Palermo, sowie Mr. Wight-Neumann, der Ehrenkommissär der Weltausstellung in Chicago.

Der Herzog von Sachsen-Altenburg ist Montags im "Schweizerhof" abgestiegen (incognito, als Graf Roda),

begleitet von seinem Adjutanten, Hrn. von Sydow, mit Dienerschaft. Donnerstags verreisten die Herren nach dem Berner Oberland, werden aber in einigen Tagen wieder hier zurückkehren.

— Graf von Narbonne hat sich im "Palmenhof" eingliedert.

Andermatt. Der preussische Kriegsminister General von Kaltenborn hat mit General Schlüter und Graf Brühl auf längere Zeit Aufenthalt im "Grand Hotel" genommen.

Furka. Am 27. logierten im Hotel Furka der General Hans Herzog, gleichzeitig mit dem deutschen Kriegsminister General von Kaltenborn, und Rittmeister Graf von Brühl. Zu gleicher Zeit passirten auch 35 höhere schweizer. Offiziere im Excursionsdienst die Furka.

St. Moritz. berichtet das "Allg. Fremdenblatt", wird in kurzer Zeit den Besuch des Prinzen Gaikwar von Baroda erhalten. Derselbe ist am vorletzten Freitag Abend um 6 Uhr 20 Min. mit seiner 13 Personen zählenden Familie, worunter 4 Frauen, und seinem Gefolge und Dienerschaft, im Ganzen 25 Personen, von Luzern kommend, in Chur angelangt und im Hotel "Steinbock" abgestiegen. Samstag Mittags verreiste er nach Churwalden, wo er einige Tage zu verweilen gedenkt (Hotel Krone), um dann in seinem Lieblingskloster St. Moritz einen längeren Aufenthalt zu nehmen. Hier ist er stets ein willkommener Guest. Sein gewohntes Absteigequartier ist das "Kurhaus", resp. die demselben gehörende "Villa Inn".

Montreux. Herr Freyinet hat sein Appartement im Hotel Victoria in Glion Sonntag den 24. dies, direkt von Paris kommend, bezogen.

Gef. * Im Hotel Metropole sind abgestiegen: Die Herzogin von Meklenburg-Schwerin, die Herzogin Elisabeth, Prinz Adolph, Prinz Friedrich, Prinz Heinrich, Graf Hofmarschall von der Schulenburg, Gouverneur von Etzel, Freiherrin von Englin, Fräulein von Bulow, nebst zahlreichem Gefolge, im Ganzen 21 Personen. Die Herrschaften begeben sich nächste Woche nach Chamounix in's Hotel Royal.

In **Royal** ist die Gemahlin des französischen Ministers Ribot zum Kurgebrauche eingetroffen und hat im Hotel du Parc Wohnung genommen.

In **Arcadia** hat der berühmte Pasteur die Villa Alma auf drei Monate gemietet und ist bereits eingetroffen.

Ostende. Prinz Alexander weilt gegenwärtig im Seebad Ostende.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins.

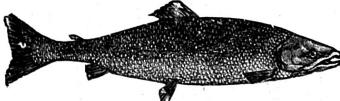
Offene Stellen:

No.	Gesucht werden	Alter	Sprachen d. frz. engl. ital.	Hotel-Rang	Ort	Eintritt
Div. No.	4 Saalkellner		" " —	I & II	Schweiz	sofort
Div. No.	3 Zimmermädchen		" " —	I & II	Saison	
Div. No.	3 Café-Küchenm.		" " —	I & II	Saison	
553	3 Saalräuber		" " —	I	dtisch. Schweiz	
555	1 Cafè-Rest.-Kellnerin	20—30	" " —	II	franz. Schweiz	Jahrestelle
558	1 Zimmerkellner		" " —	I	Südfrankreich	Jahrestelle
560	1 Rest.-Küch.-Chef		" " —	I	dtisch. Schweiz	sofort
561	1 jung. Chef de Cuisine		" " —	II	Westschweiz	sofort

Eingeschriebenes Personal:

No.	Personal	Alter	Sprachen d. frz. engl. ital.	Eintritt	Bemerkungen
Div.-No.	3 Sekretäre	26—39	" " —	"	sofort
"	3 Conc.-Conduct.	22—40	" " —	"	"
"	3 Zimmermädchen	20—30	" " —	"	"
611 " 670	2 Lingères	24—27	" " —	"	sofort
"	4 Aides de Cuisine	18—25	" " —	"	sofort
"	3 Kochlehringe	17—21	" " —	"	sofort
"	3 Haushältn.	25—40	" " —	"	"
491	1 Littier	19	" " —	"	"

Expedition
grösste Auszeichnung
an der ersten



Versandt
2 Diplome I. Classe
Prompter Versandt nach Auswärts.

Schweizerischen Fischereiausstellung Basel 1891.

Reelle Bedienung.

Prima Yorker Schinken
per Kilo Fr. 2.10.
— Garantirt feine, gute Qualität. —

JAMBONS d'YORK
par Kilo Frs. 2.10
— Qualité garantie, très bonne et délicate. —

Petits-Pois, Früchten-Compotes, Champignons, Saucen-Beilagen, Olivenöl,
Tafellessig und alle möglichen feinen Eßwaren.

Russischen Caviar in ¼, ½ und ⅓ Pfd. Büchsen zu Fr. 1.50, 2.80 und 5.50

empfiehlt bestens

E. Christen, Comestibles, Basel.

Genève — Hôtel Richemond — Genf

Bedeutend vergrössert, nebst Villa Beau Regard, 70 Zimmer, alle mit Aussicht auf See und Mont-Blanc. — Aufzug.

A. R. Armleder, Prop.

Gesottene Butter
hochfein in Gurken u. Geschmack
aus Schweizer-Sennereien
liefer
Heinrich Flad, Zürich.

(78) (H2646)

J. J. HÜRLIMANN
zum „Grünen Hof“, Basel,

(früher Rapperswil)
bringt den wertvollen Konsumenten,
Hotels- und Pensions-Besitzern,
seinen feinsten fabrizirten

Tafel-Honig

und acht garantirten
Bienenhonig,

sowie alle Sorten
Confituren,
Früchten-Syrup,

als
Himbeer, Capillaire, Grenadine
etc. etc.
zu äussersten Tagespreisen in gefl.
Einnernung.

(91)

Alter, feiner, fetter
Unterwaldner-Reib-Käse

Garantirt absolut reiner

Natur-Bienen-Honig

liefert als Spezialitäten billigst

Otto Amstad, Beckenried,
Unterwalden.

(64)